

November 2023



NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



BUNTES HERBST LEBEN IM WESTLICHEN RINGGEBIET

TERMINE

Dienstags, 14-16 Uhr
Sozialberatung mit Hans Junge
Quartierszentrum, HuLu 60a

Samstag, 11.11., ab 19 Uhr
Konzert mit Curb Stomp, Clorix + Oi Gebroi
Nexus, Frankfurter Straße 253B

Donnerstag, 16.11., ab 17 Uhr
Laternenfest
Garten ohne Grenzen, Blumenstr. 20,

Donnerstag, 30.11., ab 18.00 Uhr
Stadtteilkonferenz
Quartierszentrum, HuLu 60a

westring-bs.online/die-neue-westpost

Lampion-Umzug
09. November 2023

Start: 16:30 Spielplatz Christian-Fr.-Krull-Str.
Gang über Belfort, Blumenstraße, Jugendplatz, Ringglets

Ziel: Quartierszentrum Hugo
Dort gibt es Raffein, Kinderpanack, Suppe und mehr



Wir wollen gemeinsam Singen und
es gibt wieder eine Feuershow!

Stadtteilbüro glücklicher
Mittwoch 6.11. / Mit General Lindeholz
Pfarrverband St. Bonif.



Unterstützt durch den
Vereinsrat des Westlichen Ringgebietes

REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 10. November 2023. Sie erscheint ab dem 01. Dezember 2023.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktionsgruppe
NEUE WESTPOST
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig
E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Druck: Sigert GmbH, Braunschweig

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 6	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
7 - 16	WRG AKTUELL
17 - 23	ANGEBOTE IM STADTTEIL
24	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Ja, wir werden älter im Westlichen Ringgebiet

Jede Generation hat ihre typischen Vornamen. Kleine Kinder von heute heißen oft Emma, Hanna, Frieda und Emil – genauso wie meine Oma und ihre Geschwister vor über hundert Jahren. Die Kinder meiner Freundinnen hießen Judith, Anna-Lena, Robert und Constantin. Solche Namen kann man heute in der Tagesschau hören, und ich denke jedes Mal: Huch, sind die jetzt etwa schon erwachsen? Mal sehen, wann die Babys wieder Sabine, Peter, Gudrun und Thomas genannt werden wie wir: „die Boomer“.

Mit diesem, wie ich finde, schrecklichen Wort bezeichnet man Menschen, die in den geburtenstarken Jahrgängen Ende der 50er / Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts auf die Welt kamen, und die jetzt so nach und nach aus dem Berufsleben ausscheiden, öfters zur Ärztin/ zum Arzt müssen, nicht mehr ganz so mobil sind, schlechter sehen und hören, ab und zu was vergessen oder gar nicht erst verstehen.

„Die Boomer“ werden heute gerne für viel verantwortlich gemacht. Zum Beispiel, dass sie das Klima vernichtet haben, da sie sich zu viel Wohlstand geleistet haben. Dem möchte ich doch hier gerne heute widersprechen. Es ist auch die Generation, die sich gegen den Muff unter den Talaren zur Wehr gesetzt haben, die Antiatomkraft- und Frauenbewegung initiiert haben, die neue Wohnformen ausprobiert und alternative Erziehungsstile eingefordert haben, ökologischen Landbau und Naturschutz vorangetrieben und Bioläden gegründet haben. Idealisten ohne die vieles heute nicht denkbar wäre. Die Generationen die den Boomern folgen heißen X, Y und Z, die neuste sogar Alpha – auch keine schönen Bezeichnungen. Aber auch diese Generationen werden mit Sicherheit positive gesellschaftlichen Spuren hinterlassen.

Die „Boomer“ aber scheiden jetzt nach und nach aus dem Berufsleben aus und ihnen wird eine hohe Lebenserwartung prognostiziert. Oder sprechen wir es doch ruhig mal aus: Wir werden alt. Wenngleich alt werden immer noch besser ist als nicht alt werden, alt sein möchten wir eigentlich auch nicht so gern.

Aber was bedeutet das für unser Westliches Ringgebiet heute? Geht es auch den Älteren gut, und wenn nicht, was können wir daran ändern? Was kann getan werden, und wer tut es?

Ich denke wir benötigen ein Mehrgenerationen – Bewusstsein, denn da wo eine Stadt Seniorengerecht ist, ist sie auch für Menschen mit Einschränkungen und für junge Menschen und Eltern lebenswert, egal ob Boomer, X,Y, Z, oder Alpha.

Sabine Sewella

Bezirksbürgermeisterin 310
Sanierungsbeiratsvorsitzende

p.s. und ich freue mich, das ich bei Handy- Problemen immer auf die nachfolgenden Generationen zurückgreifen kann. Danke dafür!

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Neues aus dem Stadtteilbüro

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet am 16. November statt. Es ist der letzte Termin in diesem Jahr. **(Hugo-Luther-Str. 60a, Beginn 18:30).** Die Sitzung ist öffentlich, vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Verfügungsfonds

Mittlerweile sind im laufenden Jahr bereits über 65.000€ beantragt und auch genehmigt worden. Die Summe verteilt sich auf 61 Projekte, wobei der Umfang der Förderung sehr unterschiedlich ausfällt. Manchmal reicht eine kleine Summe, damit ein Projekt umgesetzt werden kann – z.B. ist ein Materialeinkauf von 100,00€ dafür notwendig. Andere Projekte sind sehr viel umfangreicher und werden dann meist aus mehreren Töpfen finanziert (z.B. durch Stiftungen). Dreiviertel der Anträge an den Verfügungsfonds sind unter 500,00€ und werden meist sofort durch das Quartiersmanagement genehmigt.

Ca. ein Viertel der Anträge liegt höher als 500,00€ und muss durch den Sanierungsbeirat bewilligt werden. In der letzten Sitzung wurde das Projekt Aktiv+ – Bewegungsgruppe für ältere Menschen genehmigt. Das kostenlose Bewegungsangebot von Ambet e.V. findet ab November in der AWO Begegnungsstätte Frankfurter Straße statt. Mehr Infos dazu auf Seite 18.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder den Verfügungsfonds über 75.000€ geben. Jede*r – Privatperson, Verein o.a. Institution – kann einen Antrag auf Förderung stellen. Mehr Infos dazu gibt es im Stadtteilbüro.

Was kommt im November?

Am 09. November laden wir alle Familien im Westlichen Ringgebiet zum Lampion-Umzug ein. Der Start wird auf dem Spielplatz Christian-Friedrich-Krull-Str. sein. Von dort geht es über Belfort, Blumenstraße, Rich-



tung Jugendplatz und zurück über das Ringgleis zum Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße. Hier wird es wieder leckere Waffeln und zum Aufwärmen warme Suppe und Kinderpunsch geben. Das besondere Highlight zum Abschluss wird wieder eine tolle Feuershow sein.

... und im Dezember?

Zum Nikolaus am 06. Dezember laden wir ins Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a ein. Es gibt weihnachtliche Stimmung, Bastelangebote und vieles mehr.

Erweiterte Neuauflage “Maschinen, Fußbälle und Konservendosen”

Die Dokumentation von Klaus Hoffmann zur industriellen Vergangenheit des Westlichen Ringgebietes wird erweitert und neu aufgelegt. Die Broschüre wird demnächst erhältlich sein. Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Aufruf: Wo sind Problemstellen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen im Westlichen Ringgebiet?

Bordsteinkante zu hoch?
Überquerung der Straße gefährlich?
Teilen Sie uns Probleme und Barrieren im Straßenraum mit, die ein erhebliches Hindernis für Sie im Alltag darstellen.

Die Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet und das Stadtteilbüro rufen zur Einsendung solcher Informationen auf. Wir möchten diese Anregungen sammeln und in der Öffentlichkeit diskutieren. Schicken Sie dazu ein Foto sowie eine nähere Beschreibung des Ortes (Straße, vor welcher Hausnummer, Kreuzung etc.) an stadtteilbuero@plankontor-bs.de oder rufen Sie uns an: 0531 280 15 73

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:

Di. 10:00 bis 12:00 Uhr

Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr

Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73

Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Kinder in Bewegung – mit den Löwenkickers

Spiel, Sport und Bewegung für Grundschul Kinder aus dem Westlichen Ringgebiet

Mittwochs, donnerstags und freitags nachmittags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Auf dem Spielplatz Christian-Friedrich-Krull-Straße

Der Oktober zeigte seine wechselhaften Seiten: Sonnige Tage lösten windiges oder regnerisches Wetter ab. Dennoch zeigten die Kinder auch bei wolkigem und nicht mehr so warmen Temperaturen Interesse und Begeisterung beim sportlichen Spiel, diesen Monat wieder auf der beliebten Madamenwiese. Der Trainer eröffnete die Nachmittage mit einem Parcours, was den Kindern einen freien, ungezwungenen Einstieg ermöglichte. Sie konnten hier ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Weiter ging es dann mit dem Fangspiel „Schiffe versenken“. Beliebte bei den Kindern war und sind immer wieder Ballspielübungen auf dem Basketballfeld Madamenwiese. Und natürlich reizen die Spielgeräte wie Trampolin, Spielturm, Hängebrücke, die Trainer Lars geschickt in seine Spiele einbaut. Dabei werden Gleichgewicht und Koordinationsfähigkeit trainiert, dabei wurden die Kinder pädagogisch-spielerisch auf Naturgewalten aufmerksam gemacht: Feuer/Wasser/Blitz: Vor den Fluten (über die Hängebrücke) auf die sichere Seite flüchten. Oder das Spiel: „Der Boden ist Lava“. Und letztlich über die mitgebrachte Slackline der Trainer Danny und Markus als einzig sicherer Weg balancieren...

Mitte des Monats Oktober wurde mit den Kindern eine „Spielplatzreise“ durchgeführt: Vom Madamenspielplatz/Madamenwiese über den „Pocketplatz“ für alle Generationen Juliusstraße, Spiel- und Jugendplatz Friedrich-Krull-Straße (wo die Kids auch auf einem Baumstamm balancieren können) bis hin zum Spiel- und Jugendplatz Arndtstraße. Dort fand nach einem spielreichen Nachmittag ein spannendes kleines Mahl mit den Kids statt.

Die „Spielplatzreise“ wird in der nächsten Zeit noch ausgewertet, u.a. hinsichtlich dessen, was die Kinder auf

den einzelnen Plätzen besonders schätzen. Auch die Erreichbarkeit wird unter die Lupe genommen. Lest mehr darüber in der nächsten Ausgabe der Neuen Westpost.

Im November geht es wieder auf den Spielplatz Friedrich-Krull-Straße. Das Wetter soll niemanden schrecken, denn spielen und toben hier mitten im Wohngebiet mit naturräumlichen Gegebenheiten, den unterschiedlichen Geräten und einem Spielhäuschen, das auch gegen Regen schützt, macht sehr viel Spaß! Und wenn es allzu arg kommt mit Sturzregen und Sturm, vom Spielplatz aus gibt es einen direkten Zugang zum Mütterzentrum/ Mehr-Generationshaus. Hier gibt es sicher ein Plätzchen, und wenn es der Raum neben dem Büroraum des Quartiersmanagements ist!

Im Dezember könnt ihr die Adventszeit und Weihnachtspause genießen. Und mit den Eltern auf den Spielplatz gehen, vielleicht Tannenzapfen, Kastanien und bunte Blätter sammeln, die ihr zu Hause zum Basteln verwendet. Wir werden sehen, wie wir mit dem Projekt weiter vorankommen. Wir möchten gern mit Euch Kids weiter machen, in etwas modifizierter Form. Für den Winter 2024 streben wir an, dass das Projekt draußen und drinnen stattfinden kann. Wir arbeiten dran! Ihr bekommt rechtzeitig Bescheid! (h.r.)



... Laufen ... Klettern ... Springen ... Spiele mit Ball ... Spiele ohne Ball

Im Westlichen Ringgebiet
für alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Bewegung, Spiel und Spaß

Wann? immer
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 16:00 - 18:00 Uhr

Wo? im November auf dem Spielplatz
Christian-Friedrich-Krull-Straße

Kommt einfach vorbei und macht mit! Es kostet nix!

Ansprechpartner*innen:

plankontor Stadt + Gesellschaft / Stadtteilbüro Soziale Stadt

Jarste Holzrichter / Yesim Cil / Helga Rake
Hugo-Luther-Straße 60a, 38118 Braunschweig
0531 280 15 73

Löwenkickers GbR

Torsten Sümlich, Christoph Taute, Lars Grosse
Hermann-Deppe-Ring 51
38110 Braunschweig
info@loewenkickers.de

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Ernährungsarmut oder gutes Essen für alle?

Ernährungsarmut – dieser Begriff klingt nach Hunger und Mangelernährung und scheint zunächst mit dem Leben in Deutschland nichts zu tun zu haben. Ernährungsarmut ist aber auch bei uns ein Thema. Insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen sind betroffen und das nicht erst seit die Lebensmittelpreise in die Höhe geklettert sind.

Mit dem Begriff werden zwei Probleme beschrieben: Geringe finanzielle Mittel können zu Mangelernährung führen, weil nicht in ausreichender Weise gesunde und ausgewogene Nahrungsmittel auf den Tisch kommen. Es handelt sich also um einen qualitativen Mangel, der zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen kann. Denn oft werden Nahrungsmittel gekauft, die billig aber auch hoch

verarbeitet und arm an Nährstoffen sind. Diese sättigen zwar, erhalten aber viel Fett und Zucker.

Zum anderen gibt es den sozialen Aspekt. Wenn die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, z.B. Restaurantbesuche oder auch das Essen in der Schulmensa aus finanziellen Gründen nicht möglich sind, drohen soziale Isolation oder auch Mobbing.

Die Verbraucherzentralen werden in 2024 verstärkt auf die Thematik aufmerksam machen. Das Westliche Ringgebiet beteiligt sich an dem bundesweiten Projekt.

Text: plankontor

3 Spar-Tipps für den Einkauf im Supermarkt

von der Verbraucherzentrale Niedersachsen

Einkauf planen

Wer gezielt einkaufen geht und vorher plant, kann Geld sparen. Überlegen Sie, was Sie ungefähr in der nächsten Woche essen und kochen wollen. Schreiben Sie dann eine Einkaufsliste. So vermeiden Sie spontane Käufe und Sie kaufen nur das, was Sie auch wirklich brauchen.

Vor dem Einkauf lohnt sich auch ein Blick in den Kühlschrank, um nachzusehen, was noch da ist und verwertet werden kann.

Angebote und Prospekte durchzublättern, lohnt sich

Behalten Sie Sonderangebote Ihres Lieblingssupermarktes oder Discounters im Blick. Wo sind beispielsweise Kartoffeln, Käse oder Kaffee im Angebot. Viele Produkte werden in regelmäßigen Abständen günstiger angeboten.



Aber Achtung: Sonderangebote für beliebte Markenprodukte sind meistens immer noch teurer als die vergleichbaren Eigenmarken oder No-Name-Produkte.

Besser nicht hungrig einkaufen!

Studien zeigen, dass hungrige Menschen mehr Lebensmittel einkaufen. Außerdem greifen hungrige Kunden häufiger zu ungesunden Produkten. Vermeiden Sie es daher, hungrig einkaufen zu gehen!

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Dienstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148**



NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz



Traditionell findet im Herbst das Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz statt. Dieses Jahr war es am 12. Oktober und erstmals auf dem neu gestalteten Platz. Hochbeete begrenzen jetzt den Raum und ein Brunnen sprudelt. Die Menschen aus der Nachbarschaft haben den Platz längst für sich erobert, aber reicht die Platzfläche auch noch für eine größere Veranstaltung?

Zum Gesundheitsfest hatten wieder viele Akteure aus dem Stadtteil ihre Stände aufgebaut. Für Jung und Alt gab es die Möglichkeit Auszuprobieren, sich zu bewegen, Informationen, Bastelangebote und gesunde leckere Snacks.

Das Wetter war nicht so einladend aber die Besucher*innen kamen trotzdem gerne und verlebten einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag. Und in Gummistiefeln und Regenkleidung lässt sich der Brunnen auch viel besser erkunden...

Es wird übrigens noch eine offizielle Einweihung des neuen Frankfurter Platzes geben, wenn alles komplett fertig ist und auch die Bäume gepflanzt sind.

Text und Bilder: plankontor

Abendveranstaltung der Stadtteilkonferenz

Die Stadtteilkonferenz wird sich in ihrer nächsten Sitzung vor allem mit zwei Themen beschäftigen:

Kinderarmut: Wie nehmen wir die Kinderarmut in unserem Stadtteil noch wahr? Ist sie aus unserem Stadtteil verschwunden? Oder haben wir uns damit abgefunden?

Aspekte aus dem Alltag der Einrichtungen werden kurz vorgestellt. Einige plakative Aussagen sind in Bildern festgehalten, z.B. wo wohnen Politiker*innen und ist dies einer der Gründe, warum das Thema wenig von der Politik aufgegriffen wird?

Wieviel Bürgergeld erhält eine Familie mit 4 Kindern? Es gibt die Lüge, dass sich arbeiten nicht mehr lohnen würde. Besteht das Lohnabstandsgebot? Gibt es eine vorläufige Einschätzung zur geplanten Kindergrundsicherung der Bundesregierung?

Programm „Soziale Stadt“: 2026 läuft das Programm aus. Ein Zwischenruf zu einer kurzen Einschätzung. Hauptsächlich geht es darum, welche Erwartungen haben wir für die letzten 3 Jahre? Was muss unbedingt danach für den Stadtteil Westliches Ringgebiet weiter gehen?

Herzliche Einladung an alle Interessierten, Bürgerinnen und Bürger des Westlichen Ringgebietes.

Donnerstag, 30. November 2023
Beginn: 18.00 Uhr im Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60A

Stellenstreichung für die Arbeit im Westlichen Ringgebiet

Sehr geehrter Herr Dedekind,

Mit großem Bedauern haben wir auf der Sitzung der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet in Braunschweig am 14.09.2023 erfahren, dass Diakonin Jutta Reuner ihre Stelle im Quartierszentrum in der Hugo-Luther- Str. 60A zum 30.11.2023 gekündigt hat und eine Stelle in Oberbayern antreten wird.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Jutta Reuner, sie ist eine unserer 3 SprecherInnen der Stadtteilkonferenz, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit Entsetzen und Empörung haben wir erfahren, dass die Propstei Braunschweig keine 0,5 Personalstelle für die Arbeit im sozialen Brennpunkt westliches Ringgebiet mehr zur Verfügung stellen will. Die Kirchengemeinden des Pfarrverbandes BS West hatten die Finanzierung der zweiten Hälfte der Personalstelle übernommen.

Jetzt ist hier die Fortsetzung der diakonischen Arbeit unter diesen Vorzeichen insgesamt mehr als in Frage gestellt. Den vielfältigen Herausforderungen des Stadtteils wird der u.U. noch zur Verfügung stehende Stellenumfang, den die Kirchengemeinden finanzieren, in keiner Weise gerecht. Auch für die Arbeit im Quartierszentrum ist eine deutlich erkennbare Präsenz der evangelischen Kirche erforderlich.

Kurz zur Erinnerung: Der Pfarrbezirk Michaelis II drohte Anfang der 2000er Jahre zu verwasen, die Pfarrstelle wurde hier eingespart. Mit großem Engagement setzten sich Kirchenmitglieder des Stadtteils für die Fortsetzung der kirchlichen Arbeit im Pfarr- und Gemeindehaus in der Hugo-Luther-Str. ein.

Der damalige Landesbischof, Herr Dr. Weber, unterstützte dieses Anliegen. Die Kirchengemeinden St. Martini, St. Michaelis und die Auferstehungskirche Gartenstadt setzten sich für eine diakonisch soziale Arbeit im westlichen Ringgebiet ein. Vor diesem Hintergrund stellte die Propstei Braunschweig aus ihrem Stellenplan eine volle und unbefristete Stelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter/ Diakon zur Verfügung.

Im Jahr 2003 übernahm für 16 Jahre bis zu seiner Verrentung Diakon Ulli Böß die Arbeit.

Durch seine Arbeit entwickelte sich die Hugo-Luther-Str. zum Quartierszentrum für das Westliche Ringgebiet. Die evangelische Kirche wurde zu einem Ankerpunkt der Tätigkeiten für die Menschen in einem sozialen

Brennpunkt Braunschweigs. Die Ergebnisse der unermüdeten Arbeit setzen wir dort als bekannt voraus. Sind aber selbstverständlich auch zu einem Gespräch bereit.

Danach nahm die Propstei eine einschneidende Veränderung vor, indem sie die Stelle nur noch zu 50% dotierte. Um eine Fortsetzung der Arbeit zu ermöglichen, übernahmen die Kirchengemeinden aus eigenen Mitteln die Finanzierung der anderen Hälfte.

Unter diesen veränderten Voraussetzungen dauerte die Besetzung der Stelle über ein Jahr. Diakonin Jutta Reuner fing dann 2021 mit ihrer Arbeit an.

Wir fordern die Propstei Braunschweig auf, unverzüglich ihre Entscheidung zu überdenken und rückgängig zu machen.

Die halbe Stelle für die kirchlich diakonische Arbeit in der Hugo-Luther-Straße muss ohne Befristung dort zur Verfügung stehen und sollte sofort neu ausgeschrieben werden.

Unsere dringende Erwartung an eine Kirche, die den Einsatz für bedürftige und gefährdete Menschen am Rande der Gesellschaft in öffentlichen Stellungnahmen postuliert, ist, dass sie solchen Appellen und Positionen durch klare Personalentscheidungen stützt. Als Stadtteilkonferenz beobachten wir soziale Entwicklungen sehr aufmerksam. Wir befürchten, dass soziale Herausforderungen und Probleme in den nächsten Jahren eher zunehmen werden. Ganz aktuelle Untersuchungen zur Entwicklung von Kinderarmut deuten bereits darauf hin.

Absolut unverständlich ist uns auch, dass das besondere finanzielle Engagement der Kirchengemeinden im Pfarrverband Braunschweig West missachtet wird.

Wir werden uns als Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet mit allen Mitteln dafür einsetzen und beabsichtigen eine öffentliche Erörterung unserer Forderung:

- unbefristete Finanzierung der halben Stelle in der Hugo-Luther-Str.
- sofortige Ausschreibung und Neubesetzung

Hans Junge (Einer der Sprecher der Stadtteilkonferenz)

Anmeldung für Kunstschaffende zur #kunsttour24

bskunst.de veranstaltet erneut eine #kunsttour mit 2 bzw. 3 Tagen der offenen Türen in der Region

Aufgrund der guten Resonanz plant der Verein bskunst.de unter dem Titel #kunsttour24 erneut Tage der offenen Türen. Alle interessierten Kreativen können sich bis zum 20. November anmelden.

Die Veranstaltung findet am Wochenende vom 7. bzw. bis 9. Juni 2024 statt. Der Verein möchte dem künstlerischen Ausdruckswillen in der Region um Braunschweig und Wolfenbüttel mit der Veranstaltung eine Plattform bieten.

Wer kann mitmachen? Junge, unbekannte sowie etablierte Künstler:innen sind eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen. Angesprochen sind Menschen mit kreativem Tun im Bereich der bildenden Kunst, der Improvisation und Installation, der Literatur,

der Musik, des Tanzes und des Kunsthandwerks. Einzeln oder gemeinsam mit anderen zeigen sich die Kreativen mit ihren Werken.

Was findet wann und wo statt? Am Freitag, dem 7. Juni können Kreative ihre Werkstatt von 14 bis 18 Uhr öffnen; diese Stunden sind fakultativ, also ein Zusatzangebot, um kunstinteressiertem Publikum ein paar Stunden mehr Gelegenheit zu geben, die Vielfalt der Kunst in Braunschweig und Umgebung zu entdecken. Am Samstag und Sonntag, 8. und 9. Juni, öffnen sich die Türen von Kunst- und Kulturschaffenden einheitlich und verbindlich von 11 bis 18 Uhr. Dafür öffnen die Künstler:innen ihre Werkstatt oder privaten Räumlichkeiten als Ausstellungs-, Konzert-, Lese- oder Veranstaltungsraum. Auch Gärten, Höfe oder öffentlichen Räume bieten sich als Orte an. Als öffentliche Räume sind bisher Räume in der Brunsviga

und der KufA vorgesehen.

Was bietet bskunst? bskunst.de sieht sich als „Kulturkümmerer“ und bieten neben der Organisation der ganzen Veranstaltung (Internetpräsenz, Flyer, Plan mit allen Beteiligten, Pressematerial) auch Fahrradtouren mit dem adfc an. Wer mehr über die #kunsttour24 wissen möchte, findet Informationen und das digitale Anmeldeformular unter <https://www.kunsttour-braunschweig.de/anmeldung>. Über 30 Kunstschaffende haben sich bisher gemeldet, um an dem Projekt teilzunehmen.

Telefonischer Kontakt:
Astrid Brandt 01575 65 65 199



Viel los bei der Naturfreundejugend

Holland und das Meer

Im der erste Woche der Herbstferien begaben sich Abenteuerlustige mit der Naturfreundejugend Braunschweig auf eine spannende Reise nach Holland. Unter dem Motto "Holland und das Meer" erkundeten sie das IJssel- und Wattenmeer und tauchten tief in die Umwelt und Ökologie der Niederlande ein. Dabei hatten sie die einzigartige Möglichkeit, die Reise als Bildungsurlaub zu gestalten. Auf Segelschiffen erforschten sie das Ökosystem des Wattenmeers und die Lebensbedingungen in den Niederlanden. Gemeinsames Segeln stärkte den Teamgeist, wobei keine Vorkenntnisse nötig waren. Die Reigruppe erkundete Land und Leute,



Häfen und Städte, stellte viele Fragen und fand ihre eigenen Antworten. Beim Fischen wurden hoffentlich einige neue oder verschollene Exemplare entdeckt. Kochen, Abwaschen und vor allem der gemeinsame Spaß durften natürlich nicht fehlen.

JuLeiCa Ausbildung

In St. Andreasberg fand eine intensive Jugendleiter*innen Ausbildung statt, an der 20 motivierte Teilnehmende teilnahmen. Die angehenden Jugendleiter wurden in verschiedenen Bereichen geschult, um ihre

Verantwortung als Leiter in der Jugendarbeit kompetent wahrnehmen zu können. Dabei standen Themen wie Gruppenführung, Pädagogik und Rechtsgrundlagen auf dem Lehrplan.

Herbstfahrt für schwule und bisexuelle Jungs

Ende Oktober organisierte wir eine 5 tägige Herbstfahrt nach St. Andreasberg speziell für schwule und bisexuelle Jungs im Alter von 14 bis 22 Jahren. Hier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einer offenen und unterstützenden Umgebung Zeit miteinander zu verbringen, sich auszutauschen und neue Freundschaften zu knüpfen. Die Fahrt bot Raum für gemeinsame Aktivitäten, aber auch für Gespräche über individuelle Erfahrungen und Anliegen..

Spanferkel-Essen zur Herbstzeit



Am Samstag, 07. Oktober 2023, zeigte sich der Herbst von seiner kühlen Seite, es war kalt, grau und stürmisch, genau das richtige Wetter für ein rustikales Essen. Der große Saal der AWO Begegnungsstätte Weststadt füllte sich rasch mit weit über 60 Gästen des Ortsvereins AWO BS West (dazu gehören die Weststadt, Broitzem, Timmerlah, Geitelde, Stiddien und Teile des westlichen Ringgebiets). Es wurde sich freudig begrüßt, die Hände geschüttelt oder sich umarmt. Wie immer wurde laut und fröhlich erzählt und gelacht. Die Stimmung war bestens.

Als stellvertretende Vorsitzende begrüßte Bettina Wachendorf die Gäste und richtete herzliche Grüße vom Vorsitzenden Jörg Hitzmann aus, der aus Krankheitsgründen leider nicht teilnehmen konnte. Nach einer kurzen Rede wurde endlich das Buffet eröffnet, dazu ließen sich die meisten nicht zweimal bitten.

Das Essen, das von der Fleischerei Strehlitz zubereitet und geliefert wurde, roch verführerisch gut. Die beiden Spanferkel wurden bewundert, bevor sie von den beiden

Fleischern zerlegt und aufgetan wurden. Jeder bekam genau das Stück vom Spanferkel, das gewünscht wurde, es wurde für jeden frisch geschnitten. Das Essen war ein kulinarischer Hochgenuss: sehr gutes Fleisch, butterweich, die Kruste wunderbar knackig und das Sauerkraut schön würzig. Jeder konnte nach Herzenslust einen Nachschlag bekommen, es war reichlich da. Zur Verdauung gab es für alle einen guten Schnaps, gespendet von der Beisitzerin Ursula Grabe.

Ein zünftiges Essen, ein angenehmes Ambiente, mit lieben Menschen am Tisch und netten, anregenden Gespräche – mehr braucht es nicht, um schöne und kurzweilige Stunden miteinander zu verbringen.

Bettina Wachendorf



Namen des Vorstands/ Beirats auf Foto von links nach rechts: Jutta Heinemann (Schriftführerin), Bettina Wachendorf (stellv. Vorsitzende), Andrea-Ilona Poganatz, Angelika Hitzmann, Stefan Hilger (Kassierer), Melanie Rother, Eva Schudeleit, Volker Schudeleit, sitzend: Ursula Grabe. Es fehlen: Jörg Hitzmann (Vorsitzender), Edith Manß, Ingrid Achilles

Medienfassade zeigt Videoarbeit von HBK Studierenden

Die Medienfassade auf dem Dach des Business Center 1 im BraWoPark nahe des Braunschweiger Hauptbahnhofs zeigt zehn neue Videoarbeiten von Studierenden und Absolvent*innen der HBK Braunschweig

Seit inzwischen elf Jahren kooperieren die Volksbank BRAWO und die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig im Rahmen eines gemeinsamen Wettbewerbs, der sich an Studierende und Ehemalige der Kunsthochschule richtet. Die im Rahmen des Wettbewerbs ausgewählten Videoarbeiten werden seitdem auf der Medienfassade des Business Center 1 des BraWoParks gezeigt. In diesem Jahr wählte die Jury Arbeiten von Paul-Can Atlama, Pia Bock, Young Hyun Jeon, Eunjeong Kim, Luis Kürschner, Takashi Kunimoto, Patrick Neugebauer, Ayliz Sue Tosun, Yuan

Yuan und Maja Zipf aus. Ihre Videoarbeiten sind jeweils dienstags und donnerstags zwischen 6 Uhr und 24 Uhr auf der 150 Quadratmeter großen Medienfassade mit insgesamt etwa 350.000 Leuchtdioden zu sehen. Die Gewinner*innen erhalten je ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.



Neues vom Nexus

Alternative O Wochen

Für Menschen die neu in Braunschweig sind und oder wegen Schule, Studium, Lohnarbeit und anderer Herausforderungen es noch nicht geschafft haben, mal entspannt über den (Mensa-)Tellerrand zu schauen gibt es in diesem Herbst wieder Alternative Orientierungswochen (AOW) geben!

Die feierische Gönning des Ankommens und Entdeckens soll gerne mit politischem Inhalt und persönlichen Austausch garniert werden. Dafür hat sich ein vielfältiges Bündnis aus politischen Verbänden, Gruppen, Initiativen und Organisationen in Braunschweig gegründet Diese setzen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten für eine solidarische Gesellschaft ein, um ein schönes Leben für alle Menschen gerne schon im Kleinen erproben und vorstellbar machen

Es wurden abwechslungsreiche Wochen auf die Beine gestellt, um Einblicke in die alternative, linke, nicht-kommerzielle, (sub-)kulturelle, politische Infrastruktur Braunschweigs zu ermöglichen. An den Veranstaltungen zu einer Bandbreite von politischen Themen kannst du kostenlos teilnehmen, dabei alternative Orte und Menschen kennenlernen, in entspannter Atmosphäre quatschen, mit- und voneinander lernen sowie kreativ und aktiv werden.

Im November finden im Nexus noch folgenden Veranstaltungen im Rahmen der AOW statt:

- DO 02 NOV 2023 "Braunschweiger Zustände" + Club Moli meets I/P-Kneipe 18:00 Uhr
- FR 03 NOV 2023 Kino Krokodil: Feministische Subkultur 19:30
- SA 04 NOV 2023 Feministisches Each one teach one & Vorbereitung 25.11. 14 Uhr
- SA 04 NOV 2023 Moshing On Rainbow Party 22:00 Uhr
- DO 16 NOV 2023 Film: Rise up + Klassenkampftresen 20:00 Uhr
- FR 17 NOV 2023 Feministische Kneipe 19:00 Uhr

Alle Infos zu den Alternativen O-Wochen findest du hier:
Website: <https://alternativeowochen.blackblogs.org/>
Instagram: [alternative.owochen.bs](https://www.instagram.com/alternative.owochen.bs)
Telegram: t.me/alternativeowochen

Wieder Nexus Wintermarkt

Bereits zum dritten Mal in Folge findet am dritten Dezember Wochenende der Wintermarkt auf dem Nexus Hof statt. Als Nexus laden wir wieder alle Aktiven aus der Stadt und vor allem aus dem WRG ein, den Wintermarkt



mit ihrem Stand oder Aktionen zu beleben. Sprecht uns einfach im Nexus an oder schreibt eine Mail an nexusplenum@dasnexus.de

Wir garantieren nettes Zusammenkommen, heiße und kalte Getränke, leckeres Essen, viel Soli Stuff und und und.

In diesem Jahr veranstalten wir zusammen mit der Braunschweiger Band „The Antipreneurs“ ein Benefizkonzert im Anschluss an den Wintermarkt. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro und der Erlös geht an einen guten Zwecks, näheres dazu bald auf unserer Website. Es spielen neben The Antipreneurs, Color Kid (Pop Punk) und Rakäthe (Pop-Rock-Punk-Bums).

Der Wintermarkt startet um 14.00 Uhr und Einlass für das Konzert ist ab 19 Uhr – alle Infos findet ihr auf www.dasnexus.de und auf unseren Social Media Kanälen

Wir freuen uns schon sehr auf viele Aktive aus dem Viertel und wieder schöne Stunden mit Heißgetränken an der Feuertonne.

Bis dahin euer Nexus

Verkehrssituation im WRG belastet Menschen – Wie gehen wir damit um?

Die Verkehrssituation im Westlichen Ringgebiet ist angespannt. Während Radfahrende für mehr Qualität und Sicherheit der Radwege kämpfen, wünschen sich autofahrende Anwohner*innen eine entspanntere Parkraumsituation. Durch das neue Parkkonzept innerhalb der Okerumflut und die Abschaffung kostenfreier Parkplätze in diesem Gebiet, hat sich dort die Situation sichtbar entspannt. Ein Blick auf den Wilhelmitor zeigt seit neustem eine autoarme Straße, in der Radfahrende auf ihre Kosten kommen. Befürchtet wird nun im WRG eine Verlagerung des ohnehin bestehenden Parkdrucks. Radfahrende fürchten steigende Konfliktsituationen durch nach Parkplatz suchenden Autos. Auch andere Umstände, wie zum Beispiel die Entstehung neuer Wohngebäude, führen zu einem steigenden Bedarf an Parkraum. Dadurch stellt sich die Frage: Wie gehen wir mit diesem Bedarf um?

Zuerst muss festgestellt werden: Selbst bei Neubauten ist nicht mehr geplant, dass pro Wohneinheit ein Parkplatz zur Verfügung steht. Wenn also in einem Neubau Parkplätze zum Beispiel in einer hauseigenen Sammelgarage gebaut werden, sind in der Regel weniger Parkplätze als Wohneinheiten geplant. Statistisch ist von einem Wert von ca. 0,8 Plätzen pro Einheit auszugehen. Das bedeutet, dass öffentlicher Parkraum einbezogen werden muss. Durch bereits vorhandenen Wohnraum ohne hauseigene Parkplätze ist dieser aber in der Regel bereits überwiegend belegt.

Das gilt vor allem wenn man bedenkt, dass viele Haushalte heute über mehr als einen PKW verfügen. Hier müssen Lösungen gefunden werden. Ein Weg wäre die Schaffung von deutlich mehr Anwohner*innen-Parkplätzen.



Ein Ansatz dafür sind auch Quartiersgaragen, die für mehrere Wohngebäude Parkplätze bieten sollen. Aber auch für diese Quartiersgaragen ist der vorhandene Platz begrenzt. Daraus ergibt sich, dass geeignete Flächen gesucht und eine Abwägung über deren Nutzung getroffen werden müssen. Darüber hinaus darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass der Parkplatz direkt vor der Haustür in Zukunft nicht immer als gegeben angenommen werden kann. Zusätzlich werden durch die Zunahme der Elektromobilität und die damit verbundene Aufstellung von Ladesäulen Plätze exklusiv für derartige PKW „reserviert.“

Um eine wirksame Verkehrswende realisieren zu können, braucht es

viel. Der öffentliche Nahverkehr muss ausgeweitet und verbessert werden und die Verkehrsinfrastruktur für einen Umstieg zum Beispiel auf das Fahrrad geschaffen, beziehungsweise ausgebaut werden. Auch Carsharing kann einen Teil zur Reduzierung des Parkdrucks in Wohngebieten beitragen. Am Ende wird es auf einen ausgewogenen Mix aus mehreren Maßnahmen ankommen, damit unser Quartier für alle Anwohner*innen lebenswert bleibt.

Melden Sie sich gerne unter info@spd-westlichesringgebiet.de, wenn Sie Anregungen oder Fragen zum Thema haben.

Ihre SPD Westliches Ringgebiet

Vielfältig wie das Leben

Vielfältig wie das Leben, mit diesen Worten beginnt die Einleitung zur diesjährigen Dokumentarfilmreihe des Braunschweiger internationalen Filmfestes. Vielfältig wie das Leben, so könnte man wohl auch den deutsch, polnisch, finnischen Film VIKA! beschreiben. Dieser Filmeinspieler beim Filmfest Preview im Westand hat es mir angetan. Er handelt von der 84jährigen VIKA, die der Star der Warschauer Clubszene ist. Dieser D-Jane jubelt die Jugend zu, so die Filmbeschreiber. Eine 84jährige, die sich keinem Diktat beugt und in Clubs Musik auflegt.

Glück gehabt, kann ich da nur sagen. Denn, dass sie es überhaupt in die Clubs geschafft hat, ist schon bemerkenswert. Spätestens mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wird es schwieriger, als Mensch mit all seinen Facetten und Lebenserfahrung noch wahrgenommen und gewertschätzt zu werden. Dann wird der Focus oft eher auf Mängel gelegt oder eben auch Vorwürfe erhoben, wie man es gerade bei der „Letzten Generation“ zu hören bekommt.

Junge Menschen, die alten Menschen mit Respekt begegnen, geschweige denn zujubeln, kommen eigentlich so gut wie gar nicht mehr vor. Ganz im Gegenteil, Ausgrenzung und Altersdiskriminierung ist schon eher an der Tagesordnung. Altersdiskriminierung, auch Ageismus genannt, begegnet uns in vielen Bereichen. Am deutlichsten wird es aber bei der Digitalisierung, im Bereich Technik oder

wenn es um die Finanzierung von Projekten oder Stellen geht. Da werden dann gerne mal die Jungen gegen die Alten ausgespielt. Kürzungen im Sozialbereich, dann doch bitte lieber bei den Alten.



Dies lässt sich gerade sehr gut im Mehrgenerationenhaus in der Hugo-Luther-Straße erleben. Die Stelle der Diakonin im Mehrgenerationenhaus, die sich unter anderem für Senioren und Seniorinnen im Quartier engagiert hat, wird durch die Ev.-Luth. Landeskirche nicht neu besetzt. Dass gilt ein Mehrgenerationenbewusstsein zu fördern, ist dabei unwichtig. Hier wird Jugendarbeit gegen Seniorenarbeit ausgespielt.

In der Filmbeschreibung steht: „Mit ihrer Einstellung ist sie weit entfernt von allen Stereotypen“. Doch wer legt eigentlich diese Stereotypen fest? Spürbar ist jedenfalls die Angst die umgeht, man könnte ja für alt gehalten werden. Und wer nicht den Anschein erwecken will, er könnte schon die 65, 70 oder 80 überschritten haben, definiert sich als Silver Agers, den Senioren, die immer gut drauf sind, in den Fitness-Club gehen oder versuchen sich dem Modediktat der Jugend anzupassen. Schön, wenn das funktioniert. Aber nicht immer deckt sich die

Realität mit den eigenen Wünschen.

Tatsache ist: Die meisten Senioren und Seniorinnen in Braunschweig leben im Westliche Ringgebiet. Die wenigsten erfüllen die Voraussetzungen, die die bunte Werbung uns glauben machen will. Warum nicht auch hier ansetzen, um ein gutes Leben für alle zu schaffen. Wir brauchen in diesem Stadtteil mehr und nicht weniger Engagement für ältere Menschen und für all die, die in Singlehaushalten wohnen.

Vielleicht schafft es ja die Politik, sich mit Stadtverwaltung, Landeskirche und Zivilgesellschaft an einen Tisch zu setzen, um hier gemeinsam Lösungen zu finden. Denn auch wenn Mann oder Frau alt oder einsam sind, so sind sie doch so vielfältig wie das Leben und daran interessiert am Leben in diesem Stadtteil teilzuhaben.

Mich hat die Veranstaltung im Westand neugierig auf das 37. Filmfest gemacht und ich werde mir den Film VIKA! unbedingt anschauen. Vielleicht lerne ich ja noch was von der D-Jane aus Warschau.

Edith Grumbach-Raasch
im Stadtbezirksrat für Bündnis 90 / Die Grünen

IHRE ANNONCE IN DER NEUEN WESTPOST

ab sofort können Sie wieder mit einer Annonce für ihr Unternehmen in der Neuen Westpost werben.

Preise und Informationen unter
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Neue Ausstellungen der WRG Studios

Ausstellungseröffnung Vanessa Kahl und Kim Camille Kreuz "Between you and me" - 24. November, 18 Uhr
WRG SENSOR, Jahnstraße 8A, Braunschweig

Die Duo-Ausstellung „Between you and me“ von Kim Camille Kreuz(*1999 in Traunstein) und Vanessa Kahl(*1998 in Leipzig) zeigt sowohl einzelne als auch gemeinsame Werke der befreundeten Künstlerinnen.

Der Ausstellungsraum, der in einer alten Wohnung in der Jahnstrasse liegt, wird im Zuge der Ausstellung zurückgewandelt. Was einst eine Wohnung war, wird Ausstellungsraum, wird Wohnung. Vom privaten Raum zu öffentlichem Raum, zu öffentlich-privatem Raum.

Der (symbolische) Rückzugsort, normalerweise nur für ausgewählte Personen zugänglich, öffnet sich für Beobachtung und Erkundung. Detektiv*innen gleich können die Besucher:innen das Interieur und die darin liegenden Persönlichkeiten entdecken.

Dabei spinnen sich Verknüpfungen wie in einem Fadenspiel und vermitteln so Gedanken, Zeichen und Erzählungen über Körperlichkeit, Harmonie und Zwischenmenschlichkeit. In diesem Spiel der Zeichen geht es um das Weitergeben und In-Empfang-Nehmen von Mustern, das Fallenlassen von Fäden, das Herausfinden von funktionierenden Strukturen und manchmal auch um das Nicht-Funktionalisieren des Scheiterns.

Eine Handlungskette, um Bedingungen zu schaffen, um die Erde weiterhin zu einem fruchtbaren Ort zu machen. Harmonie, Schönheit und eine Ordnung der Verhältnisse von Mensch zu (Nicht-)Mensch sollen mittels der Fadenspiele aufgezeigt werden. Von Hand zu Hand, von Finger zu Finger, von Anschlussstelle zu

Anschlussstelle.

Kreuz und Kahl laden die Besucher:innen in ihre Wohnung ein - Küche, Flur, Arbeitszimmer und Schlafzimmer können erkundet ... oder ausspioniert werden.

Vanessa Kahl | Kim Camille Kreuz
between you and me
25. November - 20. Dezember 2023
Eröffnung: Freitag, 24. November
18:00 Uhr

Aftershowparty in Harrys Bierhaus (Ekbertstraße 14) ab 22:00 Uhr

WRG SENSOR: Jahnstraße 8A,
38118 Braunschweig
Öffnungszeiten: Mittwoch & Samstag
jeweils 15:00 bis 19:00 Uhr

Der Eintritt zur Eröffnung und zur Ausstellung ist frei.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Förderung von:
Stadt Braunschweig - Fachbereich Kultur und Wissenschaft
Die Braunschweigische Stiftung
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet - Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden

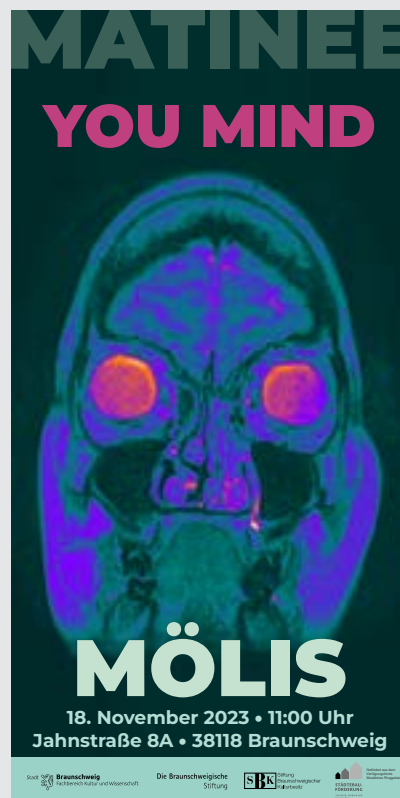
Alle Infos zu der Ausstellung: www.wrgstudios.de

Matinee #1 Mölis - You Mind
Sa. 18. November 2023 um 11 Uhr

MATINEE ist ein Vormittagsformat für den WRG SENSOR, in welchem Künstler:innen aus dem Feld der Klangkunst und Musik eine konzertante Situation generieren.

Die erste Veranstaltung unter diesem Label wird von Josh Merlis

aka MÖLIS klanglich organisiert. Über mehrere Jahre entwickelte Merlis das Programm "Synaesthetic", das Klänge



ge via Bildscans in sonische Erlebnisse übersetzt. Die Software erprobte Merlis gemeinsam mit der Künstlerin Jeanne Hamilton. In dem Zyklus "You Mind" werden mittels dieses Programms Gehirnschans mit Interviewantworten zur psychischen Gesundheit von Probanden kombiniert. Es generiert Klänge, die die Möglichkeit bieten, in verschiedene psychologische und emotionale Episoden einzutauchen. Neben sprachlichen Verzerrungen mischen sich weitere Klangerzeugnisse dazu. Erinnerungen an frühe Experimentalmusik von La Monte Young über Steve Reich stellen sich ein, jedoch ergeben die Kompositionen eine unbekannte, ungewohnte Intensität. Für psychisch gesundheitlich Beeinträchtigte erhofft sich Merlis eine Katharsis oder vorübergehende Erleichterung. Weiter auf Seite 14

WRG AKTUELL

Neue Ausstellungen der WRG Studios

Eine Hörprobe gibt es auf: mlis.band-camp.com

Die Teilnahme ist kostenlos dank der Förderung durch: Stadt Braunschweig

- Fachbereich Kultur und Wissenschaft, Die Braunschweigische Stiftung, Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz und dem Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

- Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden

**Donnerstag, 16.11.23, 17.00 Uhr
Einladung zum Laternenfest**

AWO-Garten ohne Grenzen

Liebe große und kleine Menschen aus nah und fern,
wir laden herzlich zur Teilnahme am Laternenfest ein!



Treffpunkt: Garten ohne Grenzen
Blumenstr. 20, 38118 Braunschweig
Datum: Donnerstag, 16. November 2023
Uhrzeit: 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Zum Abschluss der Gartensaison laden wir alle Familien und Generationen der Nachbarschaft zu einem gemeinsamen Abend im *Garten ohne Grenzen* ein.

Wir freuen uns auf Ihre / Eure bunten Laternen!
Es gibt Waffeln, Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein, Musik
– **und als Höhepunkt eine Feuershow!**



**Migrationsberatung
Garten ohne Grenzen**

Garten-ohne-Grenzen@awo-bs.de; 0531 – 280 190 57

Nikolaus Café



AWO Frankfurter Str. 18, Braunschweig
Rollstuhl geeignet / Bus/Straßenbahn Haltestelle Luisenstr.

25. November 2023

14 bis 18 Uhr

Bühnenprogramm ab 14 Uhr:

Vorführung der Kindergartenkinder von St. Martini, usw.

Um 16 Uhr kommt der Nikolaus

Einige Kunsthandwerker präsentieren ihre selbst hergestellten Arbeiten und möchten sie zu günstigen Preisen verkaufen, z.B. Weihnachtsdeko, Adventsgestecke, Holzarbeiten, Karten, Handarbeiten, usw.

Es gibt: Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und **Bratwurst**.

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des
Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de

Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des

Westlichen Ringgebiets, Gartenstadt und Rünigen:

Susanne Kurz

Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig

Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de

Di + Do 9:00 - 12:00



Nachbericht Vortrag Schacht Konrad

Am 11. Oktober hielt Michael Lohse von der Bundesgesellschaft für Endlagerung im Rahmen der Veranstaltung "INDUSTRIEKULTUR im Dialog" des Vereins Forum Industriekultur im KufA-Haus-Braunschweig den Vortrag „Schacht Konrad – vom Erzlager zum Endlager“. Dieser und die anschließende Diskussion mit dem Publikum eröffnete neue Sichtweisen auf die Geschichte und die Zukunft der Anlage.

Schacht Konrad ist speziell in der Region Braunschweig / Salzgitter ein Dauerthema. Es ist ein bisschen schade, dass sich „nur“ 19 Zuschauerinnen und Zuschauer einfinden, um dem Vortrag von Michael Lohse zu folgen. Der Leiter der Infostelle Konrad bietet einen vollständigen Überblick über die Geschichte des Eisenerz-Bergwerkes östlich der A 39.

So erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass Konrad, benannt nach dem ehemaligen Vorsitzenden

der Salzgitter AG Konrad Ende, das jüngste Bergwerk dieser Art in der Region war und erst ab 1961 in Produktionsbetrieb ging. Eisenerz wurde im Raum Salzgitter allerdings schon sehr viel früher abgebaut.



Michael Lohse spannt den Bogen von den ersten Abbauarbeiten bis zu den heutigen Planungen des Endlagers. Auch die Auswirkungen auf die Stadt Salzgitter, die dank der Arbeitsplätze spürbar wächst, kommen zur Sprache. Ein weiterer Aspekt sind die unglaublich langen Planungs- und Genehmigungsprozesse, die sich zum Teil über Jahrzehnte hinziehen.

Genau das ist auch ein Punkt in

der anschließenden Diskussion mit dem Publikum, der unter der Leitung von Henning Noske (Braunschweiger Zeitung) angesprochen wird. Nach 20 oder 30 Jahren sind Technik und das Wissen auf einem anderen Stand, manche Dinge würde man nach aktuellen Erkenntnissen anders in das Genehmigungsverfahren einfließen als heute. Ein neues Verfahren würde allerdings wieder viele Jahre dauern. Wo muss man einen Punkt machen und die Entscheidung umsetzen? Was ist der Unterschied zwischen einem optimalen und einem sicheren Standort? Diese und andere Aspekte werden angeregt diskutiert, manche können nicht abschließend behandelt werden. Wer mehr Informationen und Fakten zum Thema wünscht, kann sich gerne per Mail an redaktion@forum-industriekultur.de oder info-konrad@bge.de wenden.

Text: Marc Halupczok, Foto: Horst Splett

SoVD Braunschweig veranstaltet kostenlosen Wintermarkt

Braunschweig. Die Lebensmittel-Preise steigen immer weiter und auch die Mieten und die Energiekosten sind stark gestiegen. Dem will der SoVD Braunschweig etwas entgegensetzen. Deshalb veranstaltet der Verband am Samstag, den 18. November 2023 von 11 bis 15 Uhr einen kostenlosen Wintermarkt vor dem Begegnungszentrum Stadtpark in der Jasperallee 42. Es werden Lebensmittel-Pakete an die Besucher verschenkt – solange der Vorrat reicht. 150 dieser Pakete stehen bereit. Auch für das leibliche Wohl wird kostenlos gesorgt.

Die Lebensmittel-Pakete bestehen aus einer Packung Kaffee, Schokolade, zweieinhalb Kilogramm Kartoffeln, einem großen Bund Gemüse,

Äpfeln und einem Kilogramm Mehl. Mit gegrillter Bratwurst, Glühwein und warmen Kakao können sich die Besucher kostenlos aufwärmen. „Wir



haben von den Lebensmittel-Lieferanten große Rabatte erhalten, weil sie die Aktion unterstützen wollten. Aber bei 150 Paketen war die Grenze erreicht. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, sagt Reiner Knoll, 1. Kreisvorsitzender des SoVD in Braunschweig.

Mit mehr als 6.000 Mitgliedern in Braunschweig ist der SoVD-Kreisverband Braunschweig der große Sozialverband der Stadt. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In dem Beratungszentrum am Bäckerkling 8 steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Existenzsicherung, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite und vertritt sie gegenüber Behörden und vor den Sozialgerichten.

Foto: Ehrenamtliche des SoVD Braunschweig beim Wintermarkt 2022
Bildnachweis – Foto: SoVD

Vom Jödebrunnen zum Meer?

Das wäre doch mal was: Ein Boot in den Jödebrunnen einsetzen und ab geht es in die weite Welt... Zuerst braucht ihr dafür ein U-Boot und ihr müsstet euch ein bisschen klein zaubern. Denn aus dem Brunnen fließt das Wasser durch ein enges Rohr unterirdisch zum Blumenteich ab. Im Blumenteich könnt ihr mal kurz auftauchen und Luft schnappen. Doch dann geht es schon wieder durch ein Rohr – aber diesmal Richtung Pippelweg nach Norden. Dort seht ihr wieder das Tageslicht und gondelt durch die Hinterhöfe der Weinbergstraße auf dem Jödebrunnengraben entlang – aber nur bis zum Madamenweg, dann heißt es wieder: Ab in den Untergrund bis zur Kälberwiese.

Jetzt könntet ihr für eine Weile umsteigen in ein kleines Boot, denn ihr seid auf der Schölke und paddelt gemütlich neben dem Ringgleis entlang. Doch Vorsicht, einmal umtragen am Triftweg und Kopf einziehen oder am besten wieder das U-Boot nehmen, denn es geht unter dem alten Bühler-MIAG-Industriegelände weiter. Habt ihr noch eine Peile, wo ihr seid?

Kompass hilft, weiter nach Norden!

Dann wird es laut, weil ihr unter der Autobahn am Ölper Knoten durchfahrt. Festhalten, denn es gibt einen scharfen Knicks nach links und ihr kommt beim Otternweg in Ölper wieder an die Oberfläche. Pause gefälligst? Lohnt sich noch nicht. Wenn ihr die Celler Heerstraße in Ölper unterquert habt, dürft ihr die dörflichen Hinterhöfe bewundern und seid prompt – in der Oker. Jetzt lohnt sich eine Pause, denn ihr könnt am Ölper See ausruhen oder euch die Beine vertreten!

Wenn ihr jetzt noch große Reise lust habt, schnappt ihr euch ein gutes Kanu und paddelt die Oker hinunter bis Müden. Ihr wollt noch weiter und habt Ferien? Na los, ab geht es die Aller bis Verden, rein in die Weser bis Bremen und – ahoi! - schon grüßt die Nordsee! Geht doch! Man muss am Anfang nur ein paar Male den Kopf einziehen (und die Luft anhalten!), der Jödebrunnen liegt in Wahrheit am Meer.



Jeden Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr
Offene Tür
zum Gucken und Quatschen
Für Anmietungen und Anfragen
0531 707 34 581 oder
info@kontorhaus-joedebrunnen.de

Neu im Viertel: Grünes Lädchen

Einer der ältesten Bio-Läden Braunschweigs ist ins Westliche Ringgebiet gezogen. Er befindet sich nun auf der Ecke Madamenweg/Goslarsche Straße (Madamenweg 171).

Der kleine Naturkostladen mit der großen Auswahl

Wir bieten eine große rein vegetarische Auswahl an Produkten selbstverständlich auch Vegan oder Glutenfrei zahlreicher Bio-Hersteller: Frisches Obst und Gemüse, Brot und Backwaren vom Demeter Bäcker Sartorius (Schöningen), Getränke, Süße

Versuchungen, Tiefkühlware, Naturkosmetik und vieles mehr – alles natürlich in Bio-Qualität.

„Endlich“ sagen unsere Kundinnen und Kunden gibt es einen solchen Laden auch im Westlichen Ringgebiet – „eine Bereicherung fürs ganze Quartier“.

Foto und Text: Peter Rau



ANGEBOTE IM STADTTEIL

Wunschgroßeltern unternehmen eine Floßfahrt



Am Samstag 30.09.23 um 11 Uhr trafen sich 34 Menschen, Kinder und Erwachsene am Steigenberger Hotel, um eine Floßfahrt mit Flussgenuss zu genießen. Möglich wurde diese Aktion durch das Preisgeld, das das Projekt vom Mütterzentrum in einem dm-Markt am Damm durch ein Werbewettbewerb gewonnen hatte. Bei schönem Wetter und guter Stimmung sammelten alle Beteiligten Natureindrücke der Stadt aus der Sicht der Oker. Die Kinder konnten malen und ein Quiz lösen. Gefragt wurde nach Tieren und Bäumen an der Oker. Gesichtet wurden neben Libellen,



Enten auch ein Eisvogel. Ein Familienvater wurde sogar unter einer Brücke auf ein Geocaching aufmerksam und platzierte einen Eintrag für Wunschgroßeltern. Sichtlich zufrieden verließen die Kinder mit einer kleinen Anerkennung die Veranstaltung. Die Verbundenheit der Menschen untereinander war spürbar und ein schöner Ausdruck einer gelungenen Aktion für Wunschgroßeltern.

Rita Dippel

KINDERTANZ mit Lucy
ab 21. Sept.

Jeden Donnerstag im Mütterzentrum
15.30-16.30 (3-6 Jahre)
16.45-17.45 (6-12 Jahre)
Mit Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG, HUGO-LUTHER-STR. 60A

Mittagstisch

5,50 €

November 2023



- Mi 01.11. Hähnchenfilet mit Rahmsoße, Kartoffeln, Gemüse
- Do 02.11. Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Kartoffeln, rote Bete
- Fr 03.11. Eintopf 3 € oder Eierpfannkuchen mit Fruchtkompott 1,50 €
- Mo 06.11. Veggie-Tag – türkisch
- Di 07.11. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 08.11. Rinderleber gebraten mit Apfel-Zwiebelsoße und Kartoffelpüree
- Do 09.11. Schweinefilet mit Pfefferrahmsoße und Kroketten
- Fr 10.11. Eintopf 3 € oder Eierpfannkuchen mit Fruchtkompott 1,50 €
- Mo 13.11. Veggie-Tag – Spinat mit Spiegelei
- Di 14.11. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 15.11. Frikadelle mit Gemüse und Kartoffelrösti
- Do 16.11. Rinder-Tafelspitz mit Meerrettichsoße, Boullionkartoffeln, Beilage
- Fr 17.11. Eintopf 3 € oder Eierpfannkuchen mit Fruchtkompott 1,50 €
- Mo 20.11. Veggie-Tag – asiatisch
- Di 21.11. Heringsfilets in Sahnesoße mit Kartoffeln (6 €)
- Mi 22.11. Große Kohlroulade mit Kartoffeln
- Do 23.11. Hähnchengeschnetzeltes mit Tomatensoße und Nudeln
- Fr 24.11. Eintopf 3 € oder Eierpfannkuchen mit Fruchtkompott 1,50 €
- Mo 27.11. Veggie-Tag – Gemüselasagne
- Di 28.11. Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
- Mi 29.11. Cevapcici mit Tomatenreis und Salat
- Do 30.11. Schweinebraten mit Apfelrotkohl und Klößen

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (5,50 €) – bitte vorbestellen!
Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen.

Mütterzentrum Braunschweig e. V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Tel. 0531 – 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de

VERANSTALTUNGSKALENDER November 2023

TERMINE

Mi	01.11.	16.00 – 17.45	Kickboxen (mit Warteliste – 0178-60 61 199)
Mo	06.11.	10.00 – 12.00	Das Jobcenter im Quartierszentrum
Mo	06.11.	ab 15.00 Uhr	
Di	07.11.	ab 15.00 Uhr	Laterne basteln im Kinderzimmer (Kosten: 2,00 € pro Laterne für Nicht-Mitglieder)
Mi	08.11.	ab 10.00 Uhr ab 15.00 Uhr	
Do	09.11.	16.30	Lampionumzug (Start: Spielplatz Christian-Fr.-Krull-Str., Ziel: Quartierszentrum)
Sa	11.11.	11.00 – 16.00	Seminar „Gemeinschaftliches Wohnen – wäre das was für mich?“
Mi	15.11.	16.00 – 17.45	Kickboxen (mit Warteliste – 0178-60 61 199)
Do	16.11.	10.00 – 11.00	Elternschule - „Sprachentwicklung bei Babys und Kleinkindern“ (online, bitte anmelden)
		14.00 – 15.00	Gesundheit im Gespräch – Rita Dippel
Fr	17.11.	15.00 – 18.00	Beweg dich schlau!
Mo	20.11.	15.00 – 17.00	Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
Do	23.11.	09.30 – 11.30	Babycafé – mit Hebamme Cordula Morbitzer Gratis Frühstück und viele Informationen rund um den Säugling
So	26.11.	15.30 – 17.00	Elternzimmer mit Laura – Thema: „Ernährung von Babys und Kleinkindern“
Di	28.11.	18.00 – 20.00	Netzwerk Gemeinsam Wohnen -Treffen (info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de)
Mi	29.11.	16.00 – 17.45	Kickboxen (mit Warteliste – 0178-60 61 199)
		16.00 – 17.00	Lena liest (Geschichten hören und dann malen, für Kinder ab 3 Jahren, Sprache: ukrainisch)

REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Mo	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis
Mo	15.00 – 17.00	StrickCafé
Di	16.00 – 18.00	Leseclub für Grundschüler (3 Gruppen je eine Stunde) – mit Anmeldung
Di + Mi	10.00 – 11.30	Babygruppe – Rita Dippel (Tel. 89 54 50)
Mi	10.30 – 12.00	Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
Do	11.00 – 12.00	Spaziergang auf dem Ringgleis – Begegnung mit Bewegung
Do	15.00 – 17.00	Sprachcafé – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten
Do	10.00 – 10.45	Musikgarten im Kinderzimmer (für Kinder bis 18 Monate)
Do	15.30 – 17.45	Kindertanz mit Lucy (2 Gruppen je eine Stunde)
Fr	10.00 – 10.45	Musikgarten im Kinderzimmer (für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahre)

info@muetterzentrum-braunschweig.de www.muetterzentrum-braunschweig.de



ÖFFNUNGSZEITEN

ALLGEMEIN

Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-13.30 Uhr

SECONDHAND

Mo-Do 10-17 Uhr, Fr 10-13.30 Uhr

KINDERBETREUUNG

Mo-Do 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr,
Fr 9-12 Uhr

Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Telefon 0531 – 89 54 50

Neues Bewegungsangebot für Ältere

Sie möchten etwas für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit tun? Sie können sich die Teilnahme in einem Sportverein nicht (mehr) vorstellen?

Die Aktiv+ Gruppe bietet älteren Menschen ein Bewegungsangebot in Ihrer Nachbarschaft.

Durch gezielte, altersgerechte Übungen können Sie etwas für ihre körperliche und geistige Fitness tun. So verbessert sich die Beweglichkeit im Alltag und Ihr Wohlbefinden. Abwechselnd werden Muskelkraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Reaktionsfähigkeit trainiert. Die Übungen werden angeleitet durch eine erfahrene Ergotherapeutin. Die Teilnahme ist auch mit beginnenden Einschränkungen möglich.

Neben dem Erhalt der Fitness soll der Spaß an Bewegung in der

Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Nach den Übungen ist bei einem Getränk auch noch Zeit für Kontakt und Austausch.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei uns oder kommen zum Schnuppern vorbei:

Immer Montags 15:00 – 16:30 Uhr
In der AWO-Begegnungsstätte,
Frankfurter Straße 18, 38122 Braunschweig/
Westliches Ringgebiet
Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.

Kontakt über:
Karin Warnecke (Ergotherapeutin)
Praxis Ergotherapie ambet e.V.
Helenenstrasse 32
Tel: 0531/28503796

Wir danken dem Verfügungsfonds für die Förderung der Aktiv+ Gruppe für November/Dezember 2023.

Aktiv +

Bewegungsangebot für Ältere

Im Stadtteil Westliches Ringgebiet

Ab 06. November 2023 - Montags 15:00 - 16:30

In der Senioren-Begegnungsstätte Frankfurter Straße 18



- ✦ Ergotherapeutisches Bewegungsangebot in Ihrer Nähe
- ✦ Auf Alter und eventuelle Einschränkungen abgestimmt
- ✦ Verbessert Alltagsmobilität und Wohlbefinden
- ✦ Schwerpunkte: Kräftigung, Ausdauer, Reaktionsfähigkeit
- ✦ Zeit für Kontakt und Gespräch

Die Teilnahme ist kostenlos
Infos und Anmeldung unter 0531/28503796
Oder schauen Sie einfach vorbei!



Karin Warnecke
Ergotherapeutin

Praxis Ergotherapie ambet e.V.
Helenenstrasse 32



ANGEBOTE IM STADTTTEIL



EMMAUS-KIRCHE

Gemeindebüro
Anne-Katrin Hanke
Muldeweg 5
38120 Braunschweig

Tel. 84 18 80
Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de

www.emmaus-braunschweig.de



Tel. 0531/86 09 00
PfarrerIn Christine Stelling



Tel. 0531/42 66 3
Pfarrer Jakob Timmermann



DIAKONINNEN IM PFARRVERBAND

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
jutta.reuner@lk-bs.de
www.hugo60a.de


Kinder- und Jugendarbeit
Muldeweg 5
38120 Braunschweig
lisa.schnute@lk-bs.de



Tel. 0531/82 829
Diakonin Jutta Reuner



Tel. 0163 / 74 14 701
Diakonin Lisa Schnute




ST. MARTINI ST. JAKOBI AUFERSTEHUNGS-KIRCHE

MARTINI ZU DRITT


Gemeindebüro
Kerstin Göddemeyer
Beate Zühlke
Karin Hopert
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig

Tel. 82 834
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de


www.martini-kirche.de




Tel. 0531/82 834
Pfarrer Christian Hellmers



Tel. 0531/28 72 180
Pfn. Frauke Plümke-Meiners



Tel. 0531/82 834
PfarrerIn Vanessa Viehweger



ST. MICHAELIS

Bürogemeinschaft mit
Martini zu Dritt (siehe oben)
michaelis.bs.buero@lk-bs.de



Tel. 0531/42 66 3
Pfarrer Jakob Timmermann
www.st-michaelis-bs.de

GOTTESDIENSTE UND KONZERTE IM PFARRVERBAND IM NOVEMBER

Weststadt	Martini zu Dritt	Michaelis	Andachten
Do. 02.11. 17.45 EMMAUSKIRCHE Okumenisches Friedensgebet Pastor Mühlbauer	So. 05.11. 11.00 AUFERSTEHUNGSKIRCHE Familiengottesdienst Pfn. Plümke-Meiners D. Laske	Do. 02.11. 18.30 MICHAELIS Ausstellungseröffnung GenderGap	Do. 02.11. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Pf. Timmermann H. Kieckhöfel
So. 05.11. 15.00 ST. CYRIAKUS Andacht zur Eröffnung der Weststadtwoche AG Weststadt Sozialdezernentin Dr. Rentzsch	So. 05.11. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pr. Dedekind Posaunenchor, H. Schiefner	So. 05.11. 17.00 MICHAELIS Konzert zur GenderGap-Ausstellung Voicesistas	Fr. 03.11. 16.00 QUARTIERSZENTRUM GOTTESDIENST zum Abschied von Diakonin Jutta Reuner
	Mi. 08.11. 11.00 MARTINI Geburtstagsgottesdienst Pf. Hellmers Seniorenkantorei (R. Laurien)		Sa. 04.11. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Plümke-Meiners Cello-Trio (A. Gaschler)
	Fr. 10.11. 11.00 AUFERSTEHUNGSKIRCHE Familiengottesdienst zu St. Martin Pfn. Plümke-Meiners D. Laske		Do. 09.11. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Gonsior
	Fr. 10.11. 17.00 MARTINI Andacht und Laternenumzug Pfn. Viehweger Posaunenchor an St. Martini	Fr. 10.11. 17.00 MICHAELIS Andacht zum Laternenumzug des MTV BS Pf. Timmermann R. Laurien	Fr. 10.11. 12.00 QUARTIERSZENTRUM Gesegnete Mahlzeit
So. 12.11. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst Pfn. Stelling H. Wenzig	So. 12.11. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pfn. Viehweger The Botticelli Ens., R. Laurien	So. 12.11. 17.00 MICHAELIS Konzert: Armonia del mundo The Botticelli Ensemble	Sa. 11.11. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Viehweger Ensemble Bläserlust
Sa. 18.11. 16.00 EMMAUSKIRCHE Taufgottesdienst Pfn. Stelling H. Kieckhöfel			Do. 16.11. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Pfn. Stelling H. Kieckhöfel
Sa. 18.11. 18.00 EMMAUSKIRCHE Konzert: Abschied muss man üben Johannes Hirschler & Peter Wieboldt	So. 19.11. 11.00 MARTINI Gottesdienst Pf. Hellmers G. Carl-Liebold	Fr. 17.11. 18.00 & 20.00 MICHAELIS Externes Konzert Candlelight: Vivaldis Vier Jahreszeiten	Fr. 17.11. 12.00 QUARTIERSZENTRUM Gesegnete Mahlzeit
So. 19.11. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst Lk. Nagelschmidt H. Kieckhöfel		So. 19.11. 17.00 MICHAELIS Gottesdienst Pf. Timmermann Vokalensemble Prismissimo	Sa. 18.11. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Hellmers H. Froetel (Violine), R. Wilhelm
	Mi. 22.11. 11.00 AUFERSTEHUNGSKIRCHE Schulgottesdienst zum Buß- und Bettag Pfn. Plümke-Meiners D. Laske		Do. 23.11. 11.00 EMMAUSKIRCHE 5-Minuten-Andacht Pf. Timmermann H. Kieckhöfel
Mi. 22.11. 18.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfn. Stelling H. Kieckhöfel	So. 26.11. 11.00 AUFERSTEHUNGSKIRCHE Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfn. Plümke-Meiners D. Laske	So. 26.11. 17.00 MICHAELIS Gottesdienst mit Fauré-Messe Pf. Timmermann Chor an St. Michaelis J. Fercho (Alt), L. Schiefner (Orgel) R. Laurien	Fr. 24.11. 12.00 QUARTIERSZENTRUM Gesegnete Mahlzeit
So. 26.11. 10.00 EMMAUSKIRCHE Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. Stelling H. Wenzig	So. 26.11. 11.00 MARTINI Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfn. Viehweger Posaunenchor, R. Laurien		Sa. 25.11. 11.00 MARTINI Marktandacht Pfn. Viehweger M. Müller-Schweinitz (Bar.) H. Schiefner (Klavier)



Das Netzwerk gibt es seit August 2010. Hier finden selbst organisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte ein Informations- und Kontaktforum sowie Beratung und Begleitung.

Zu den monatlichen Treffen immer am letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr im MehrGenerationenHaus sind auch neue Interessenten herzlich willkommen.

Es gibt diverse Projektgruppen, die noch nicht vollzählig sind. Dennoch ist ein langer Atem vonnöten.

Seminar am 11.11.2023
von 11 - 16 Uhr
im MehrGenerationenHaus Braunschweig
Kosten 40 € (inkl. Imbiss)
Nach Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet!

Referenten: Wolfgang Wiechers
Ilse Bartels-Langweige

Bitte melden Sie sich an:
Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, Braunschweig
Telefon: 0531-895450
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de



Unsere Kontoverbindung: Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE64 2505 0000 0002 3189 88, BIC: NOLADE2HXXX

Gemeinschaftliches Wohnen- wäre das was für mich?



Seminar am 11.11.2023

HEINRICH

DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a

kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



TauschBar

Chemnitzstraße 7 (Nähe Jakobi-Kirche)

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Im Tauschladen des gemeinnützigen Vereins Transition Town Braunschweig e.V. können Dinge getauscht, für eine Weitergabe abgegeben, oder auch gegen eine kleine Spende mitgenommen werden.



Kontakt zum Projekt: tauschbar@tt-b.de

Schuldnerberatung des DRK

Termine im November

Mittwoch 08.11.2023 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE



Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig

Tel.: 0531 / 123 849 - 18
Fax: 0531 / 123 849 - 29

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Stadtteilladen Neustadtring 16a

Wir möchten ein nachbarschaftliches Miteinander aller Bewohner fördern und für mehr Lebensqualität in unserem Stadtteil wirken.

Wir beraten in verschiedenen Lebenslagen, geben Hilfestellung in sozialen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Formularen oder bei Bewerbungsschreiben.

Öffnungszeiten
 montags 15 - 17 Uhr
 dienstags 15 - 17 Uhr
 mittwochs 11 - 17 Uhr
 donnerstags 11 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr
 freitags 15-17 Uhr

Tel. 0531-1218999
 Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e.V.

TERMINE 2024
 02.02., 16.02., 01.03., 12.04.,
 26.04., 24.05., 07.06.
jeweils freitags, 17-20 Uhr
und Samstag, 27.04., 11-16 UHR

LEITUNG
 ILSE BARTELS-LANGWEIGE

KOSTEN
 225 €

ORT UND ANMELDUNG
 Mütterzentrum Braunschweig
 info@muetterzentrum-braunschweig.de
 0531-89 54 50
 IBAN DE64 2505 0000 0002 3189 88



Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
 Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
 www.mueterzentrum-braunschweig.de

PSYCHODRAMA SELBSTERFAHRUNG



JAHRESGRUPPE

FÜR ALLE, DIE DEN WUNSCH VERSPÜREN

- lebendiger und freudvoller durchs Leben zu gehen
- Umbruchzeiten kreativ zu meistern
- Vertrauen in das eigene Wissen zu finden
- ihr inneres Potential zu erforschen
- sich von lähmenden Begrenzungen zu befreien
- Stabilität und inneren Frieden in den Stürmen des Lebens zu finden
- ihrem Alltag eine neue Ausrichtung und neuen Schwung zu geben

Das Psychodrama ist eine wunderbare Methode, um in der Gruppe zu lernen und die Persönlichkeit zu entwickeln.

Die kreative Lebendigkeit im darstellenden Spiel ermöglicht es, aktuellen persönlichen Fragen und Themen nachzugehen.

Vorkenntnisse und schauspielerisches Können sind nicht notwendig.

Mitzubringen sind der Wunsch nach Selbsterkenntnis, Neugierde, Interesse an sich und anderen und die Freude am Spiel.

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren

Broitzemer Straße 1
 38118 Braunschweig
 Telefon:
 (BS) 8 37 38 oder
 (BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
 In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
 Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
 Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisenstraße)
 Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarsche Straße)

Die Kinder können im Kindertreff:

Musik malen lesen werken
 lachen spielen toben und, und, und...

Ab 15 Uhr sind wir für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft gerne an. 😊

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
 PROGRAMM NOVEMBER 2023

BRUNSWICK BREAKDOWN BLUEGRASS & OLDTIME NIGHT 03. NOV	SILBERNE HOCHZEIT TANZWUT 04. NOV	INDUSTRIE-KULTUR IM DIALOG 08. NOV
OPEN STAGE WIEDER DA! DIE OFFENE SESSIONBÜHNE IM KUF A HAUS 09. NOV	LION'S JAM BLUEGRASS & OLDTIME SESSION 11. NOV	DARK ELECTRO EBM FESTIVAL 11. NOV
TANZBAR TANZEND DEN TAG BESCHLIESSEN 17. NOV	BIZARRE MONDAY 30TH ANNIVERSARY REVIVAL PARTY 18. NOV	OPEN STAGE DIE OFFENE SESSIONBÜHNE IM KUF A HAUS 23. NOV
ZLOUD DUDE RANCH AIMLESS THOUGHT KRACHDMANTIK 24. NOV	30. JAHRE HEADSHOT WARPATH 25. NOV	BEWEGBAR Schach, Tischtennis, Darts DO. 16:00

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
 Raumfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
 Änderungen vorbehalten • Instagram.com/kufa_haus • Facebook.com/kufahaus

ANGEBOTE IM STADTTEIL



EIN KULTUR-NETZWERK
IM WESTLICHEN
RINGGEBIET

KULTUR.KALENDER im Westlichen Ringgebiet

11/12
2023



FR. 03.11. | 20:00 UHR • THE ROYAL BOOZE CONSPIRACY
SA. 04.11. | 20:00 UHR • KEINE LÖSUNG
SO. 05.11. | 16:00 UHR • THIS MEANS WAR + FRIENDS & FAILURES + BIERTOIFEL
FR. 10.11. | 20:00 UHR • LARS JORDAN
SA. 11.11. | 20:00 UHR • MARCESS & DIE BAND DER STUNDE
FR. 17.11. | 20:00 UHR • PARALIES + ASH TO TREE
SA. 11.11. | 20:00 UHR • HAEGGBLOMS + CHESTER PARK + TAG OHNE SCHATTEN
SO. 19.11. | 17:00 UHR • HAJALTE ROSS & BAND
FR. 24.11. | 20:00 UHR • TO THE WIRE + BERSTEN
SA. 25.11. | 20:00 UHR • SUBVERSIV + BEARDED BLACK HATS + EXTREMIST
SO. 03.12. | 17:00 UHR • THEA KLAR
SA. 09.12. | 20:00 UHR • THE HAWAIIANS + LEON LADWIG & BAND/+ DETLEF
AM FÜLLERKAMP 74B, 38122 BRAUNSCHWEIG



DO. 02.11. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI X IN/PROGRESS VORTRAG: „BRAUNSCHWEIGER ZUSTÄNDE“ KONZERT: BEZUGSGRUPPE
RAINER RAUCH DJ-SETS: NMADRIA, WANNADOSOMETHING?, FELICE
FR. 03.11. | 19:30 UHR • KINO KROKODIL: FEMINISTISCHE SUBKULTUR
SA. 04.11. | 14:00 UHR • FEMINISTISCHES EACH ONE TEACH ONE
SA. 04.11. | 22:00 UHR • MOSHING ON RAINBOWS
SA. 11.11. | 19:00 UHR • CURB STOMP + CLØRIX+ O!!GEBROI
DO. 16.11. | 19:00 UHR • FILM » FILM RISE UP + KLASSENKAMPFTRESEN
FR. 17.11. | 19:30 UHR • FEMINISTISCHE KNEIPE
SA. 18.11. | 19:00 UHR • ŞTIU NU ŞTIU + CMDR RIKR + F3RN
FR. 01.12. | 19:30 UHR • KINO KROKODIL: FEMINISTISCHE SUBKULTUR
SA 02.12. | 19:00 UHR • NO°RD + KNIGGE&KRUST
JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE MIT KÜFA: GÜNSTIGE GETRÄNKE UND VEGANES ESSEN AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GENEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



FR. 24.11. | 22:00 UHR • POST XZIBIT AFTERSHOWPARTY WRG SENSOR X BRUNSWICK TREASURES
FR. 08.12. | 20:00 UHR • GENTLEMEN POWER CLUB
VON DIENSTAG BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



AKTUELLE AUSSTELLUNG
07.10. - 15.11. | KOMPLIZ MIT ARTIFACT E.V. (POTSDAM)
SO. 05.11. | 11:00 UHR • SENSORIUM DER KÜNSTE (KUNSTVERMITTLUNG)
FR. 18.11. | 11:00 UHR • AMATINEE MIT JOSH MERLIS (KONZERT)
FR. 24.11. | 18:00 UHR • ERÖFFNUNG VANESSA KAHL | KIM-CAMILLE KREUZ "BETWEEN YOU AND ME"
25.11. - 20.12. | BETWEEN YOU AND ME | VANESSA KAHL | KIM CAMILLE KREUZ
GEÖFFNET MITTWOCHS & SAMSTAGS JE 15-19 UHR
JAHNSTRASSE 8A, 38118 BRAUNSCHWEIG



AKTUELLE AUSSTELLUNG
SO. 10.12. | 15:00 UHR • LESUNG MIT HELGA THIELE-MESSOW, KUNSTALON JAHNSTRASSE 8A
BIS 30.12. | JAHRESGABENAUSSTELLUNG, KUNSTALON JAHNSTRASSE 8A
JEDEN MITTWOCH & DONNERSTAG 15 - 17 UHR GESTALTEN & OFFENES ATELIER, JEDEN FREITAG 16.30-19 UHR AQUARELLIEREN
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG :
GEÖFFNET VON 15:00 - 17:00 UHR | OFFENE TÜR
WESTBAHNHOF 5, 38118 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT :

WWW.WESTWERKKULTUR.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

Feuer-Werkstatt vom Kunstverein Jahnstraße

Feuer-Werkstatt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab 6 Jahren - kostenfrei

Der Kunstverein Jahnstraße e.V. lädt ab Mitte Oktober jeden Mittwoch alle Interessierten zu unserer Feuer-Werkstatt ein.

Wir machen gemeinsam Feuer und bauen aus Streichhölzern und Ton Feuerfiguren. Wir zeichnen mit selbst hergestellter Kohle, brennen getöpferte Ton-Objekte im eigenen Brennofen oder machen Stockbrot über dem Feuer. Am letzten Termin besuchen uns Erzähler*innen der Erzählwerkstatt Braunschweig und erzählen für und mit uns Geschichten am Feuer.

Bringt bitte wetter- und feuertaugliche Kleidung mit, da wir draußen sein werden.

Feuer-Werkstatt

Mittwochs, 18.10. - 6.12.2023, 16 -17:30 Uhr

Geschichten am Feuer

Mittwoch, 13.12.2023, 16 -17 Uhr

Kunst-Werkstatt

Kunstverein Jahnstraße e.V.

Jahnstraße 8a

38118 Braunschweig

Tel: +49 170 / 788 28 69

werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de



gefördert durch:

Braunschweiger Baugenossenschaft, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier Stiftung, treuh. verwaltet d. Bürgerstiftung Braunschweig, Stadt Braunschweig Kulturinstitut, Stiftung Bessere Chancen und den Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Die Gaststätte auf dem Hügel – Über den Ursprung des Felsenkellers

Wegen der großen Nachfrage zur Lösung des Ratespiels mit der Lösung Bierbrauerei Balhorn hatte ich in meinem Artikel im Oktober auch das ehemalige Lokal Autors Höhe in der Nähe der heutigen Juliusstraße erwähnt. Dieses gab es bereits 1858 und es hatte einen Felsenkeller zur Kühlung der Getränke. Dieser Keller wurde auch von der Firma Balhorn genutzt. Nun wurde ich von einigen Lesern gefragt, wo dieser Eiskeller denn genau war. Leider sind weder der Hügel noch die Gaststätte mehr vorhanden, aber ich hatte im August 2021 darüber geschrieben und gezeigt, wo der Felsenkeller war. Da nicht alle Leserinnen und Leser Zugang zum Internet haben, um auf meiner Webseite

zu schauen, zeige ich hier gerne nochmal die Bilder von 2001 und einen Teil der Informationen.

Es geht um einen Bereich hinter den Gebäuden der heutigen Juliusstraße 33a und 33. Im Bereich der Hinterhöfe der heutigen Bebauung gab es bereits 1843 die Gaststätte Autors Höhe, welche zu dieser Zeit auf freien Geländen vor den Toren Braunschweigs ein beliebtes Ausflugslokal war. Die Gaststätte stand auf einem Hügel mit einem Eiskeller, in dem unter anderem die Getränke und Vorräte kühl gelagert wurden. Die Situation ist auf Bild 1 zu sehen.

Später wurde die Autors Höhe in Felsenkeller umbenannt, (Fortsetzung S. 23) vermutlich wegen des

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

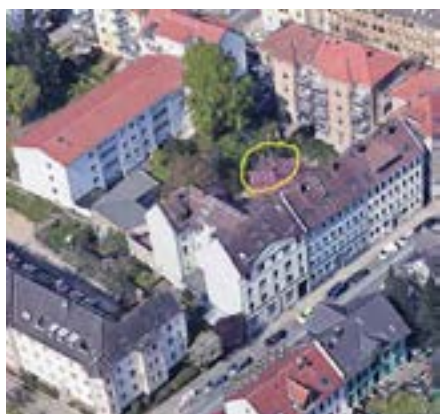
erwähnten Eiskellers im felsigen Untergrund. 1914 wurde das Gebäude zu einem Wohnhaus umgebaut. Ich persönlich kann mich noch gut an dieses alte Haus erinnern. Als junge Bengels waren mein bester Freund Resi und ich viel im Viertel unterwegs und waren Ende der 1970er Anfang der 1980er Jahre auch einmal in der Ruine dieses ehemaligen Gasthauses.

Die Gaststätte Felsenkeller zog nach einem Jahr Pause 1915 direkt in den Neubau an der Juliusstraße 33a um, behielt ihren Namen aber bei. Dort war sie bis 2002 in Betrieb. Leider habe ich das alte

Haus Ende der 1980er Jahre aus den Augen verloren. Heute ist dieses Gebäude nicht mehr vorhanden und auch von dem Hügel ist nichts übrig geblieben. Auf den Luftbildern habe ich den ehemaligen Standort von Autors Höhe mit einem gelben Kreis markiert.

Für Ihre Anfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls sie eine verpasst haben.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger



Der gelbe Kreis markiert den früheren Standort der Gaststätte Autors Höhe. Das Foto zeigt die Häuser an der Straßenecke Juliusstraße/Luisenstraße.



Zeichnung der Gaststätte Autors Höhe mit Felsenkeller



Die Ansicht des Hauses Juliusstraße 33a mit prägnanter Kindl-Bierwerbung an der Giebelseite.



Der gelbe Kreis markiert den früheren Standort der Gaststätte Autors Höhe. Im Vordergrund die Luisenstraße, am rechten Bildrand die Juliusstraße.



Der Felsenkeller nach dem Umzug in die Juliusstraße 33a, hier eine Aufnahme von 1994



Das Haus im heutigen Zustand, rund 20 Jahre nach Schließung der Gaststätte Felsenkeller. Das Foto stammt von 2021.

IHR ENGAGEMENT

DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE, WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN. MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73